

„Zähne zeigen“ bei der Expertenrunde Ästhetik

Auf Einladung von Ivoclar Vivadent traf sich Mitte Juni ein hochkarätiges Expertenteam von Hochschulprofessoren und erfahrenen Praktikern. In den Mittelpunkt ihrer Vorträge stellten sie die neuesten Methoden und Materialien zum Erreichen einer exzellenten Zahnästhetik. Viele Kollegen berichteten, dass immer häufiger vom Patienten Versorgungsformen mit höchster Ästhetik nachgefragt werden. Diesen Trend konnte Prof. Dr. Jean-François Roulet, Leiter der Forschungs- und Entwicklungsabteilung clinical bei der Ivoclar Vivadent AG, Schaan, mit aktuellen Zahlen in seinen einflussreichen Bemerkungen untermauern.

Den Auftakt der Veranstaltung bildete ein Vortrag von Prof. Dr. Andrej M. Kielbassa von der Universität Berlin (Charité). Er gab einen umfassenden Überblick über Bleachingmaterialien und die damit verbundenen verschiedenen Behandlungsmethoden. Dr. Markus Striegel, niedergelassener Zahnarzt in Nürnberg, gab anschließend Bleaching-Tipps und Tricks aus der Praxis für die Praxis. Den Bogen zu einem wesentlichen Angebot der ästhetikorientierten



Nach der Einführung durch Prof. Dr. Jean-François Roulet sorgt Prof. Dr. Andrej M. Kielbassa für den richtigen Durchblick im Material- und Methodendschungel des Bleachings.

Praxis, dem Prophylaxeshop, schlug Dirk Dudeck, Zahnarzt, Fachautor und Geschäftsführer der praxisDienste.de.

Nach angeregten Gesprächen in der Mittagspause stellte Dr. Markus Lenhard, Zahnarzt in Bülach/CH, seine Erfahrungen zur Erlangung einer vorzüglichen Frontzahnästhetik mit Composites vor. Was es bei Bleachingmaßnahmen bei bestehenden Restaurationen zu beachten gilt, stand im Mittelpunkt des Vortra-



Geballte Aufmerksamkeit während der Vorträge.

ges von Prof. Dr. Thomas Attin von der Universität Göttingen. Abschließende Tipps aus der dentalen Trickkiste zur Befestigung ästhetischer Restaurationen gab Dr. Wolfram Bücking, Zahnarzt aus Wangen, preis. Auf Grund der sehr großen Nachfrage wird die Expertenrunde Ästhetik am 9. Oktober 2004 in Leipzig wiederholt.

**Interessenten melden sich bitte unter
Tel.: 0 79 61/8 89-0.**

Gesundheitstage: „Gesundheit hautnah – Fit fürs Leben“

Gesundheit hautnah – Fit fürs Leben! Unter diesem Motto lud Deutschlands bekanntester Kurort vom 30. April bis zum 2. Mai bereits zum 7. Mal zu den Bad Kissinger Gesundheitstagen ein. Mehr als 20.000 Besucher lockte die Gesundheitsmesse mit einer Mischung aus Information, Aktivprogramm und Entertainment: Auf dem Programm standen über 60 Referate aus den verschiedensten medizinischen Bereichen, zahlreiche Kliniken und Sanatorien hatten ihre Pforten geöffnet und es präsentierten sich unterschiedliche Aussteller auf rund 600 qm.

Erstmals war auch DT&SHOP, Deutschlands führender Versandhandel für Dentallaborbedarf aus Bad Bocklet, als Aussteller und mit einer Fachveranstaltung an den Gesundheitstagen beteiligt. Seit Jahren produziert DT&SHOP mit dem angeschlossenen Lava-Fräszentrum vollkeramische Kronen- und Brückengerüste aus Zirkonoxid. Dieser innovative Werkstoff vereint die Eigenschaften, auf die es den Patienten ankommt: Ästhetik, Festigkeit und Biokompatibilität. Ein Thema also, das sehr gut in den Rahmen der Gesundheitstage passt.

„Forum Vollkeramik“

Am 1. Mai empfing DT&SHOP mehr als 60 Zahntechniker und Zahnärzte, aber auch interessierte Endverbraucher zu einem „Forum Vollkeramik“. Nach der Eröffnung durch die Firmenchefin Eva Maria Roer folgten sehr informative Vorträge rund um das Thema „Von der Einzelkrone bis zur Implantatprothetik“. Herr Dr.-Ing. Daniel Suttor von 3M ESPE befasste sich in seinem Referat mit der Thematik „Zirkonoxid: Ein medizinisch bewährter Wirkstoff eröffnet neue Möglichkeiten für die Dentalprothetik“ und stellte dabei die Vorteile für Labor, Zahnarzt und Patient sowie das von 3M ESPE entwickelte Lava-Vollkeramiksystem vor. Im Anschluss berichtete Dr. med. dent. Sven Reich von der Poliklinik Erlangen-Nürnberg von Fallbeispielen und Erfahrungen zum Thema Vollkeramik. Dann schilderte Laborinhaber ZTM Claus Fiderer: „Praktische Erfahrungen mit Vollkeramik und Lava im zahn-technischen Labor“. Er sprach über die Kooperation mit dem Fräszentrum, die Nachbearbeitung der Gerüste und ging auf „das Geheimnis der Ästhetik“ näher ein. Abgeschlossen wurden die Vorträge mit dem



Thema: „Die Liquidation vollkeramischer Restaurationen“. Der niedergelassene Zahnarzt und Landesvorsitzende des Freien Verbands Deutscher Zahnärzte (FVDZ) Mecklenburg-Vorpommern, Dr. med. dent. Peter Bührens, befasste sich dabei u. a. mit den Fragen „Mehrkostenvereinbarung oder Privatleistung?“ sowie „Welcher GOZ-Faktor ist angemessen?“. Nach der Theorie gab es auch noch einen Einblick in die Praxis. Mit einem Shuttle-Bus wurden die Teilnehmer zum DT&SHOP Firmengebäude in Bad Bocklet gefahren und konnten sich im Lava-Fräszentrum selbst von den Vorteilen der ausgefeilten CAD/CAM-Technik überzeugen. Das nächste Forum Vollkeramik findet am 9. Oktober in Bad Kissingen statt. Anmeldungen sind noch möglich.

**DT&SHOP GmbH, Mangelsfeld 11–15
97708 Bad Bocklet, www.dt-shop.com**